

vertrauen, den Premierlieutenant und Adjutant Hrn. von Landwüst zum Stabsrittmeister, und den Souslieutenant und nunmehrigen Adjutant Hrn. von Liskow zum Premierlieutenant zu avanciren; bey dem Prinz Antonischen Infanterieregimente dem Kapitän Hrn. von Jedlitz die gebetene Dimission mit Majorscharacter und einem erhöhten Gnadengehalte zuzustehen, dessen Grenadierkompagnie dem Kapitän Hrn. von Kracht, des letztern Musquetierkompagnie aber dem Stabskapitän Hrn. Müller zu übertragen, hiernächst den Premierlieutenant Hrn. von Bohlen zum Stabskapitän, den Souslieutenant Hrn. von Jeschki zum Premierlieutenant und den adelichen Kadetskorporal Hrn. von Mehrhof zum Souslieutenant zu ernennen; endlich auch das Commando der Garnisonkompagnie zu Barby dem Grenadierkapitän Prinz Maximilianschen Infanterieregiments Herrn von Weitschütz zu verleihen.

Auf Sr. Kurfürstl. Durchl. gnädigsten Befehl ist am 26. d. an Dero Hofe wegen erfolgten Ablebens der weil. Durchl. Fürstin und Frauen, Frauen Amalien Sophien, Königl. Prinzessin von Großbritannien &c. eine Kammertrauer auf 2 Wochen angelegt worden.

Löbau. Auf den im vorigen Stück angezeigten Todesfall des Gymnasiast Kunkels hat auch unser würdiger Herr Rector M. Heiniß ein ganz vortreffliches Gedicht drucken lassen.

Todesfall.

Am 29. Nov. starb die Gattin des Herrn Pastor Böhmers zu Klitten, von

deren Lebensumständen wir mit nächstem mehr gedenken werden.

Unglücksfälle.

Zu Zittau fiel vor einigen Tagen ein Zimmergeselle sich von dem Dache eines Bürgerhauses zu Tode.

Neukirch. Am 21. Nov. kam Joh. Etlob. Hillmann, Mäurer, Freyhäusler und Kirchvater, jämmerlich um sein Leben, indem er Abends gegen 5 Uhr am Busche von einem mit Holz beladenen Wagen überfahren wurde, und Augenblicks todt blieb. Er war ein beliebter und christlicher Mann, und daher von Jedermann bedauert, daß er auf eine so plötzliche Art sein Leben hat endigen müssen. Er hinterläßt eine betrübtete Wittwe und 3 Kinder. Sein Leichnam wird morgen mit einer Leichenpredigt und Abdankung zur Ruhe gebracht.

Lawalde. Ein Kleingärtner aus dem hiesigen Oberdorse: Hans George Siedler, hatte am 16ten dies. auf dem Rückwege von Löbau das Unglück, eben da er zu einem mit Korn schwer beladenen Wagen gegangen war, von welchen sich der Fuhrmann entfernt hatte, und die Pferde, um Schaden zu verhüten, von einem Berge herab leitete, bei grosser Glätte auszugleiten, unter die Pferde und den Wagen zu fallen, und sein Leben plötzlich und jämmerlich einzubüßen. Denn es war ihm theils der Kopf von den Pferden tödtlich getreten, theils waren ihm beide Füße von dem Wagen zerquetscht worden. Er verläßt den Nachruhm eines gut denkenden und christlich lebenden Mannes und sein unglücklicher Tod ist um so schmerzhafter für die Seinen, da er ausser einer Witt-

Witt.